

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletins des séances de la Société Vaudoise des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): **2 (1846-1849)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

DES SÉANCES DE LA SOCIÉTÉ VAUDOISE

DES

SCIENCES NATURELLES.

SÉANCE ORDINAIRE DU 6 JANVIER 1847.

Présidence de M. de Fellenberg.

M. le *Président* informe la Société que MM. Nicollier et Ch. Lardy ont donné leur démission.

M. *L. Rivier* place sous les yeux de la Société un échantillon de charbon de sapin réduit spontanément en fibrilles très-fines, formées de vaisseaux spiraux et de trachées isolées et charbonnées.

M. le docteur *J. De la Harpe* commence la lecture du récit d'une *Course en Valais au mois d' Août 1846*.

M. *Wartmann* dépose les observations météorologiques du solstice d'hiver dernier.

« Le baromètre est façon Fortin. Le 21 Déc., à 9 h. p. m., il se tenait à 709^{mm}.40, par + 10^{oc},4. La violence et la continuité de l'ouragan ont été très-remarquables. Le sol de ma